

Ewig anders Ditzingen (EaD)

Tätigkeitsbericht 2025



1. Aktivitäten von EaD

1.1. Besuch beim Bestattungsinstitut Widmann in Stuttgart-Feuerbach (3. April 2025)

In einem Videovortrag wurden alle Formen der möglichen Bestattungen in Ditzingen erläutert und anschließen bei einem Rundgang durch das Haus auch Särge, Urnen und die Fahrzeuge der Firma besichtigt. Immer wieder gab es Fragen, die im angenehmen Gespräch beantwortet wurden.

Eine Erkenntnis wurde nach diesem Besuch wieder ganz deutlich gewonnen: es ist sehr wichtig, sich zu Lebzeiten Gedanken über seine eigenen Wünsche zu machen und diese auch den Angehörigen mitzuteilen.

1.2. Filmabend (14. Juli 2025)

Bereits zum dritten Mal fand im Treffpunkt Adler der EaD-Filmabend statt. Es kamen erfreulich viele Besucherinnen und Besucher um sich drei interessante Kurzfilme anzuschauen, die sich folgenden Aspekten widmeten: Bestattungsformen, Regulierung im Bestattungswesen, Gemeinschaftsgrabanlagen, Umweltaspekte und ein Blick auf andere Länder

In der Diskussion gab es ein eindeutiges Votum der Individualität der Menschen auch auf dem Friedhof Raum zu geben.

Eindrücklich war der Blick auf andere Länder, so sind alle 14 Pariser Friedhöfe voll belegt - Bestattungen finden nur noch im Umland statt; ähnlich sieht es in Hongkong aus, wo man bis zu 4 Jahren auf eine Bestattung warten muss.

Nach zwei Filmen wurde in einer Pause bei kleiner Verpflegung engagiert diskutiert.

1.3. Museumsausstellung „Einer geht noch – Cartoons und Karikaturen auf Leben und Tod“

Auf Anregung von EaD zeigte das Stadtmuseum Ditzingen die Wanderausstellung „Einer geht noch – Cartoons und Karikaturen auf Leben und Tod“. (*Eine Produktion der Caricatura Kassel in Zusammenarbeit mit dem Museum für Sepulkralkultur Kassel*). 33 Cartoonistinnen und Cartoonisten widmen sich in ihren Werken dem, was uns alle erwartet und zeigen, dass es durchaus möglich ist, über die ernsteste Angelegenheit der Welt Humor zu zeigen!

EaD organisierte in der Stadtbücherei, in der Buchhandlung Osiander und in der Museumsausstellung selbst eine Präsentation einiger relevanter Bücher.

1.3.1. Vernissage der Museumsausstellung (8. Oktober 2025)

OB Michael Makurath eröffnete die Ausstellung und lobte besonders das Engagement von EaD für seine Aktivitäten. Frau Inka Jessen, Amtsleiterin für Kultur und Engagement, ging auf die Ausstellung ein und erwähnte, dass EaD den Anstoß gegeben hatte und ein Begleitprogramm anbietet. Günther Zeltner von EaD stellte dann die Gruppe vor. Im Anschluss konnte die Ausstellung besucht werden, was viele Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung auch wahrnahmen.

1.3.2. Begleitprogramm: Ausstellungsbesuch mit Führung, dann „Leichenschmaus“ im Treffpunkt Adler (19. Oktober 2025)

Günther Zeltner von EaD zeigte anhand einiger Karikaturen in der Ausstellung wie dort das Thema Tod und Sterben illustriert wird. Dabei wurden die unterschiedlichen Perspektiven adressiert (Hinterbliebene, den Tod Erwartende, gesellschaftliche Funktionsträger) und gezeigt, wie tabuisiertes, sonst verdecktes offen gelegt wird. Auch die figürliche Darstellung des Todes und die mehr oder weniger angemessenen Interaktionen angesichts des Sterbens und Angebote zur Bewältigung des Todes sind interessante Themen. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten den Ausführungen.

Im Anschluss an den Ausstellungsbesuch wurden im „Treffpunkt Adler“ bei einem fiktiven „Leichenschmaus“ mit Kaffee, Hefezopf, Brezeln und Getränken in drei Blöcken bemerkenswerte Traueranzeigen verlesen. Der Treffpunkt Adler war voll besetzt.

1.3.3. Begleitprogramm: Lesung aus dem Buch „Totenhemd und Leichenschmaus“ (29. Oktober 2025)

Maike Sander und Harald Orlamünder hatten eine Auswahl von Texten aus dem Buch für die Lesung in der *Stadtbibliothek Ditzingen* vorbereitet. Leider war Maike Sander kurzfristig erkrankt. Ute Schmiedt ist dann dankenswerterweise spontan eingesprungen.

In einem kurzen Rückblick wurde die Entstehung von EaD aus dem Kulturprojekt „Drehmoment“ 2018, die Ausstellung 2020/2021, die unter den Corona-Einschränkungen gelitten hatte, und das Buch thematisiert. Danach wurden verschiedene Textstellen aus obigem Buch verlesen, wobei parallel die jeweils relevanten Fotos aus dem Buch projiziert wurden.

Nach einer regen Diskussion und einigen abschließenden Worten wurde die Lesung nach ca. 1½ Stunden beendet. 31 Besucherinnen und Besucher waren gekommen und das Buch wurde gut verkauft

1.3.4. Begleitprogramm: Rundgang über den Friedhof zum Thema „Besondere Grabsteine“ (9. November 2025)

Trotz unbeständigem Wetter mit Nieselregen fanden sich doch einige Besucherinnen und Besucher ein, so dass der Rundgang nach halbstündiger erster Verköstigung gestartet wurde.

Erster Halt galt dem Epitaph in der Speyer Kirche. Dann ging es über die Bereiche für Kinder in den südlichen Teil, wo das Lapidarium eingehend besprochen wurde. Auf dem weiteren Weg wurde auf Grabmale in verschiedenen Ausführungen hingewiesen: neben verschiedenen Gesteinsarten auch Stahl, Glas, Holz, Ton sowie verschiedene Kombinationen. Auch die Grabmale und Gräber bekannter Ditzinger wurden besucht, z. B. von Julius Brecht und Heinrich Eberhardt und die Grabstellen Knapp und Hauer.

Unter dem Vordach der Aussegnungshalle wurde der Rundgang nach ca. 1½ Stunden bei einem weiteren warmen Umtrunk und regen Gesprächen beendet.

1.4. Allerseelen im GdE (2. November 2025)

Wie schon 2024 waren einige EaD-Aktive zu Allerseelen im Garten der Erinnerung (GdE) präsent, um bei Tee und Gebäck mit Bürgerinnen und Bürger vorhandene oder mitgebrachte Grablichter zu entzünden.

Obwohl es pünktlich zu regnen begann, waren 8 Besucherinnen und Besucher gekommen. Es wurde Punsch ausgeschenkt, Kekse ausgegeben und mehrere Gedichte verlesen. Wie angekündigt wurden auch einige Laternen und Grablichter angezündet. Nach ca. 40 Minuten löste sich die Veranstaltung auf - es regnete immer noch.

1.5. Raunächte – geheimnisvolle Zeit zwischen den Jahren (28. Dezember 2025)

Nachdem der Rundgang Ende 2024 mit über 40 Personen sehr gut besucht war, waren wir auf die Besucherzahl 2025 gespannt - und es waren wieder über 40 gekommen. Und das, obwohl im Verlauf des Rundgangs das Thermometer sogar in den Minusbereich fiel!

Nach einer allgemeinen Erläuterung zu den Raunächten wurden an verschiedenen Stationen über Rituale, die Bedeutung der 4. Raunacht und das Räuchern gesprochen, letzteres mit praktischer Demonstration. An der vorletzten Station beleuchteten Feuerschalen mit bunten Lichtern die Szenerie. Zum Abschluss gab es im Garten der Erinnerung bei Glühwein, Punsch und Fingerfood anregende Gespräche und viel Lob.

Einen ungeplanten Besuch von Polizei und Feuerwehr gab es noch im Anschluss, obwohl die Veranstaltung beim Ordnungsamt angemeldet war. Aufmerksame Anwohner hatten eine "Rauchentwicklung" gemeldet und damit den Einsatz ausgelöst.

2. Aktivitäten mit EaD-Beteiligung

EaD-Teammitglieder nahmen an einigen externen Veranstaltungen teil.

2.1. Rundgang im Alten Friedhof in Ludwigsburg „Das Geheimnis der Endgültigkeit“

(26. April 2025)

Die „Stadterzählerin“ Frau Busam begrüßte am Schorndorfer Torhaus die Besucher in altertümlicher Kleidung einer Leichenbitterin und gab einen ersten Eindruck von deren Aufgaben.

Im gegenüberliegenden alten Friedhof wurde es dann still. Mit seinen alten Grabsteinen und Bäumen gleicht er einem verwunschenen Ort. Die Leichenbitterin erklärte viele der Riten, die früher üblich waren, wenn jemand verstarb. Nebenbei wurden auch ein paar pikante Geschichten über die dort begrabenen gekrönten Häupter erzählt.

Nach spannenden 1½ Stunden fand der Abschluss wieder am Torhaus statt und dort wurde ein kleiner Schluck Wein gereicht. Wir haben dann die Gelegenheit genutzt unsere Gruppe vorzustellen.

2.2. Ausstellung von Valo Valentino: „Rabitt, Robot, Rabatt“ (27. Juni 2025)

Die Ausstellung fand unter der Ägide des neuen Kultur- und Kunstkreises („Version 2.0“) statt. Neben interessanten Objekten waren weiße Hasen in unterschiedlichen Situationen sowie das lebende Modell zu sehen. Zur Vernissage waren viele Besucherinnen und Besucher gekommen und mit Pizza sowie Getränken klang die Vernissage aus.

Es war nicht nur ein Erfolg für den neuen Kultur- und Kunstkreises und seiner Leiterin, Katrin Großhaupt, auch EaD kann sich freuen, wurde die Ausstellung doch durch uns initiiert: Der Künstler war Mitarbeiter bei Stefan Machmer in seiner Steinwerkstatt. EaD hatte ihn am 16. Juli 2024 in seinem Atelier in den Wagenhallen besucht und dort eine mögliche Ausstellung angesprochen. Erika Pudleiner hatte dann den Kontakt zu Kulturamt und Kunst- und Kulturregion hergestellt.

2.3. Rundgang Friedhof Hirschlanden mit BM Ulrich Bahmer (15. Juli 2025)

Der *Männertreff Hirschlanden* lud zu einem Rundgang mit BM Ulrich Bahmer auf dem Friedhof Hirschlanden ein. Es kamen über 30 Besucherinnen und Besucher. Viele Themen wurden angesprochen und Fragen, Anregungen und Kritik entgegengenommen. EaD wurde mehrfach erwähnt und wir haben dann unsere EaD-Flyer verteilen können.

2.4. Poetischer Abendspaziergang: „Von Abschied, Tod und gutem Leben“ in Ludwigsburg (28. September 2025)

Start war am neuen Friedhof Ludwigsburg mit zwei Stationen, dann zu Fuß zum alten Friedhof, dort mehrere Stopps, dann wieder zurück, weitere zwei Stationen im neuen Friedhof. Brigitte Häusler und Rainer Wegscheider-Gruber haben Texte und Gedichte von 13 Autoren vorgelesen, u.a. Wilhelm Busch, Hermann Hesse, Berthold Brecht, Friedrich Schiller und Heinrich Heine. Nach ca. 1½ Stunden endete der Rundgang musikalisch, Herr Wegscheider-Gruber begleitete mit seiner Gitarre.

2.5. Film „Der Tod ist ein Arschloch“ (19. November 2025)

Es gab eine spezielle Vorführung in Süßen, bei der der Regisseur anwesend war. Bei einer anschließenden moderierten Diskussion mit dem Regisseur, einer SWR-Journalistin und einem Hospiz-Vertreter wurde auf den Film selbst und die gezeigten Themen tiefer eingegangen.

Der 80-minütige Film wird für sehenswert erachtet und EaD plant ihn für den Herbst 2026 ein.

3. Garten der Erinnerung

3.1. Pflanzhügel

Der Pflanzhügel wurde regelmäßig gepflegt (bepflanzt, gewässert, ...).

3.2. Windspiel

Im Windspiel wurden vier Kugellager getauscht.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Ditzinger Anzeiger

EaD hatte 16 Beiträge im Ditzinger Anzeiger, dazu kommen 3 Veröffentlichungen des Stadtmuseums, in denen auf das Begleitprogramm für die Museumsausstellung von EaD hingewiesen wurde. (ANLAGE 1)

4.2. Tageszeitungen

Zur Museumsausstellung sind in der Ludwigsburger Kreiszeitung zwei und im Strohgäu-Teil der Stuttgarter Zeitung ein Artikel erschienen. In allen wurde auf das Engagement und das Begleitprogramm von EaD hingewiesen. Auch ein Hinweis auf den Filmabend erschien in der Ludwigsburger Kreiszeitung. (ANLAGE 2)

4.3. Flyer

Der EaD-Flyer wurde im Abschnitt „Veranstaltungen“ überarbeitet, da das Buch - seither nur angekündigt - inzwischen erschienen ist.

Ein weiterer Flyer mit Veranstaltungshinweisen wurde erstellt.

4.4. Verteilerliste

Eine umfangreiche E-Mail-Verteilerliste wurde erstellt. Sie wird genutzt, um für die EaD-Veranstaltungen breiter zu werben.

4.5. Webseite der Kulturregion Stuttgart

Neben der *Konstanzer Kirche* und dem *Internationalen Garten* ist *Ewig anders Ditzingen* inzwischen als dritter Ditzinger „Kulturort“ auf der Webseite der Kulturregion gelistet.

5. Vermischtes

5.1. Friedhofsentwicklung

Nachdem der Trend auf Friedhöfen inzwischen zu anderen Bestattungsformen geht, z.B. pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlagen, versuchte und versucht EaD die Stadtverwaltung für dieses Thema zu sensibilisieren. Derzeit werden aus Platzmangel weitere freie Flächen mit Baumgräbern belegt. Das ist dann für Jahre nicht mehr veränderbar.

Günther Zeltner hat einen Brief zum Thema Gemeinschaftsgrabanlagen an Herrn Bahmer geschickt und Bilder von Münchingen, Höfingen und Rutesheim angehängt. Herr Walter hat geantwortet, dass dieses Thema in der Neuplanung berücksichtigt wird.

5.2. Neue Interessenten

Vor allem über die Zeitungsartikel zur Museumsausstellung haben sich mehrere Interessierte bei EaD gemeldet.

*Zusammenstellung: Harald Orlamünder
8. Januar 2026*